

Zierstange s. *Zieterstange*.

zies 'dünn', 'fein' [Unnau-Üw]. *Et räant* z. 'es regnet fein' [ebd.]; vgl. *zisseln* 3 und *Zieschen*.

Zieschen (*dsīsχən*) N., nur Dim. 'zierliches, kleines Geschöpf' [Eltmannshsn.-Ew]; vgl. *zies*.

Vgl. Rheinisches Wbch. 9, 787, 32 ff.

zieseln s. *zisseln*.

Ziesk(e) s. *Zeisig*.

Zieter M. F. 'Vorderdeichsel' [Rbhsn. Stockhsn.-La Busenbn.-Scho Fu Gf Steinau-Schl Brotterd.-Schm]. Die mit Z. bezeichnete Holzstange wurde an der eigentlichen Deichsel befestigt, um daran ein zweites Paar Zugtiere mit dem Doppeljoch anzuspannen. Auch 'Zugstange am Pflug', solange das Doppeljoch in Gebrauch war [Petersbg.-Fu (veraltet)]. Rda. *Übern Zedder springen* 'aus Übermut Dummheiten machen' [Petersbg.].

Formen: *dsetr* Busenbn., *dseḍar* Rbhsn., sonst *Zetter*, *Zedder* (Laienschrbg.). – F. in Stockhsn. und vereinzelt Fu; Genus wohl übertragen von *Deichsel*, *Geißel* oder *Stange* (s. diese). – V. 469 (*Zetter*), C. 935 (*Zitter*). – Vgl. Rheinisches Wbch. 9, 787, 56 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1244, Deutsches Wbch. 15, 1238 f. – S. noch Kluge, Etymologisches Wörterb. der dt. Spr.²⁴, 1014 f. (*Zitter*) und *Zieterstange*.

Zieterstange 'Deichsel zum Einhängen in das Doppeljoch' [La].

C. 535 u. 935. – S. *Zieter*.

Ziewe-s. *Zehe(n)*-

Ziewe¹ s. *Zaupe*.

Ziewe² s. *Ziehe*.

Ziffer F. M. Wie schd. 'Schriftzeichen für eine Zahl'. 30 *Alle Zechferrn kammer net gelese* [Dsbj.].

Formen: *tsifər* Friedbg., *tsifr* Nst., *dsefər* Kirchbg.-Fr, *dseḍfr* Atzenhn.-Al, *dseḍfər* Dsbj. – M. in Friedbg. Nst.; übertr. vom Genus der Einzelzahlen: *der Einser*, *Zweier* usw.

Zifferblatt, *Ziffern*-N. 1. Wie schd. *Dä neie Uhr höt e hesches Zeifferblääd* [Dsbj.]. – 2. scherzh. 'Gesicht' [Wallau-Bi Zi Kass. Kohden-Bü; auch in den oberhess. Geheimspr., s. Hess. Bl. f. Volkskde. 11 (1912), S. 139]. *S Maddje horr e schii Zifferbload* [Kohden]. Rda. *einen uff's Zifferblatt kläwen* 'ins Gesicht schlagen' [Kass.], als Drohung *Ich schlön der uffs Zefferblatt, daß der Zeiger uff 12 steht* [Wallau].

Formen: *dsifrbłəḍ* Wtfd., *tsefərbłəd* Kirchbg.-Fr, *dsifeⁿ-bləḍ* Eschr. – Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 812, 5 ff., Rheinisches Wbch. 9, 788, 35 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1245, Frankfurter Wbch. 6, 3636.

ziffern (*dsifərn*) 1. 'zu entziffern suchen' [Wiss. Eschr.], 'austüfteln', 'sich den Kopf zerbrechen' [Oberneisen-UI]. *Alloweil haast's z., do daß mersch (das Vieh) soat bringt* [Oberneisen], – 2. '*tüchtig bezahlen' [Schmalk.]. 50

Vgl. Rheinisches Wbch. 9, 788, 47.

Zifitz s. *Zieffiez*.

zifitzen s. *zieffiezen*.

Zigalje s. *Zigarre*.

Zigarre F. N. 1. wie schd. *Wann dér Sigaa raachd, maand ma, en klaane Mann deed bagge* [Gelnhsn.]. – 2. übertr. ironisch (da eine Z. eher als Belohnung vergeben wird) 'Tadel', 'Rüge', 'Schelte' in den Rdaa. *e Sigar gewe* [Reibertenn.-Al], *emme ne Z. aansticken* [Simmershsn.-Ka] 'tadeln' bzw. *e Sigaa kräje* [Nst.; ähnl. Wsl. Gi Wtfd.] 'getadelt, gescholten werden'. – 3. scherzh. '*Eiszapfen' [Hg-Calden Ehrsten].

Formen: *dsigārə* Rbhsn., *dsigar* Wiss., *dsigā* Selt., *tsiga* Wsl., *sigā* Gshn. Eschr. Lgsbd.; Sg. *sigā* u. *sigə* – Pl. *sigarn*

Gelnhsn.; *dsigäljə* und *sigā* Obgzb. – N. in Wsl. (veraltend). – Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 813, 49 ff., Rheinisches Wbch. 9, 789, 5 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1245, Frankfurter Wbch. 6, 3637, Deutsches Wbch. 15, 1253 ff.

Zigarrenheppchen (*Siggaheppche*) N., nur Dim. 'Zigarrenspitze' [Sombn.-Ge].

Zigarrenriebeler (*sigāriwələr*) M. Scherzh. für 'Zigarrenroller' [Eschr.]; vgl. 2, 855, 58 ff.

Zigarrenstiefelchen (*dsigarnšdefəlχə*) 'Zigarrenspitze' (aus Holz oder Knochen) [Di-Eibelsn. Wiss.].

Zigarrenstorze M. *scherzh. für 'Zigarre' [Winkel-Rh]; vgl. 3, 812, 54 ff.

Zigarrenstumpen, *-stumpf* M. 'Zigarrenstummel' [Wsl. Dsbj.]; vgl. 3, 879, 34 ff. u. 56 ff.

Zigeuner M. 1. wie schd. 'Angehöriger eines Volkes, das sich in der Eigenbezeichnung *Roma* nennt' [vorherrschende Bezeichnung, daneben auch *Tatar* (s. 23, 62 ff.), *Heide* (s. d. zur Synonymik) usw.]. Die dunklere Haut- und Haarfarbe und die im Vergleich zur ansässigen Bevölkerung auffällige vagante Lebensform mit anderen Wertvorstellungen und Verhaltensweisen führte bei der seßhaften Bevölkerung zu einer tendenziell negativen Beurteilung. *Es seng werrer Zejeiner do, mach d Dähr zu* [Dsbj.]. *Der hod e Maulwerk wäi e Zijeuner* [Wtfd.]. *Do sütet ut 'sieht es aus', als wenn Zijeuner gehuset hedden* [Mehlen-Ed]. Rda. *Es rähnt Zichüner* 'regnet sehr stark' [Schmalk.]. – 2. übertr. – a. '*unordentliche, schmutzige Person' [Wiss.], als *Zigeunern* F. Schimpfwort für eine '*schmutzige Frau' [Niederzell-Schl]; auch als Kinderschreck verwendet [Mtb.]. – b. 'umherziehener Handwerker, der Blechwaren anfertigt und repariert' (in Übertragung eines von Z. ausgeübten Handwerks) [Dotzhm.-Wb.]. – c. Spottname der Einwohner von Netze-Ed [Ed]. Nach der Sage sollen Z. einem Grafen das Leben gerettet und dafür ein großes Stück Land (d. h. *Netze*) erhalten haben.

Formen: *dsiχəinə* Gelnhsn., *dsigəynər* Rho., *tsijəinər* Friedbg., *dsijāinər* Wiss. Wtfd. – Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 816, 7 ff., Rheinisches Wbch. 9, 790, 31 f., Thüringisches Wbch. 6, 1246 f., Frankfurter Wbch. 6, 3637.

Zigeunerwagen M. Wie schd. 'Wagen der Zigeuner (s. d.), mit dem sie reisen und in dem sie wohnen'. Rda. *Mer maant, der wär ausm Zicheunerwooche gefalle* 'ist nicht normal' [Gelnhsn.], ähnl. 'ist schmutzig' [Cappel-Ma].

Vgl. Frankfurter Wbch. 6, 3638.

Zigge s. *Ziege*.

Zigorie(-) s. *Zichorie(-)*

zijone s. *Jane*.

Ziklose s. *Zeitlose*.

Zikurs s. *Diskurs*.

Zill, *Zille* s. *Cäcilie*.

zillern 'dünn rinnen', 'schwach hervorsprudeln' (von Wasser) [Zi]. Der Brunnen, die Quelle, die Wasserleitung *zillert* 'fließt schwach' [Steina-Zi]; vgl. *zipfeln*.

Zilli Kose- und Rufname für die Katze [Wirscheid-Uw].

Vgl. Rheinisches Wbch. 9, 792, 56 f.

Zilljes s. 3, 600, 27 ff.

Zillsched s. 598, 38 ff.

Zilunder M. 'Seidelbast (*Daphne mezereum*)' [Schmalk.]. Formen: *Zilunder* und *-lunner*. – Vgl. Thüringisches Wörterb. 6, 1403, wo unter *Zylinder* 3 die Bedeutung 'Blütenstand vom Flieder' belegt ist, der dem des Seidelbasts ähnelt. S. auch